CRB Mitteilung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 1/2: **Österreich - Wien**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

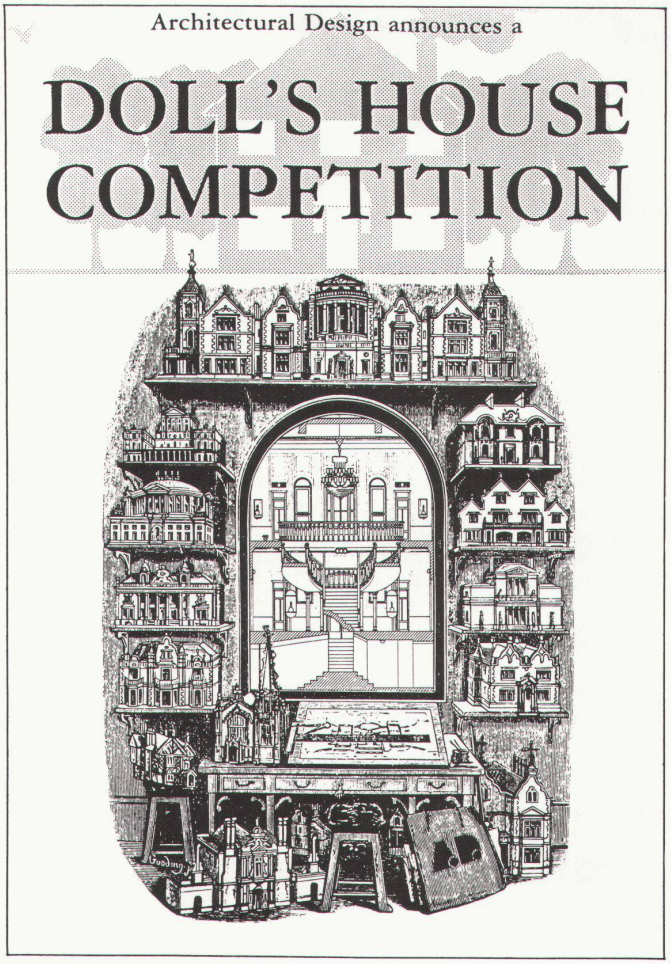
Puppenhaus-Wettbewerb

«Architectural Design» kündigt einen grossen internationalen Wettbewerb für das Design und die Konstruktion eines Puppenhauses für Kinder an, der Architekten, Designern und Studenten offensteht. Es werden sowohl Barpreise wie auch Sonderpreise für Studenten verliehen werden. Prämiierte Entwürfe und jene, die in die engere Auswahl kommen, werden ausgestellt und von AD publiziert werden. Der Wettbewerb findet in zwei Teilen statt: Teil zwei ist unter Teilnahme geladener Gastteilnehmer geplant. Die Puppenhäuser und die eingereichten Zeichnungen werden zum Verkauf stehen; der Erlös wird wohltätigen Zwecken zugeführt werden.

Die Tradition der von Architekten entworfenen Puppenhäuser reicht mehrere Jahrhunderte zurück, und es ist unsere Absicht, dieses Erbe, unter der Fragestellung einer dualen Dimension und eines dualen Massstabes ebenso wie der eines archetypischen Hauses, mit Hilfe eines Wettbewerbs zu fördern.

Die Teilnahmebestimmungen wurden absichtlich auf ein absolutes Minimum beschränkt. Sie sollen lediglich als Richtlinien dienen, um eine Einschränkung der Interpretationsfreiheit zu verhindern.

Teil 1: Die Teilnehmer werden gebeten, Zeichnungen einzureichen, die auf einer Fläche von zwei Blättern im Format A 4 (600×840 mm) ihr Projekt ausreichend erläutern. Zusätzliches Material wird jedoch ebenfalls berücksichtigt werden, und die Teilnehmer können in diesem Stadium originalgrosse Modelle einreichen. Jeder Beitrag sollte von einer zweiseitigen Absichtserklärung begleitet sein und auf der Rückseite die Namen, Adresse und Berufsangaben der jeweiligen Designer enthalten. Gruppenbeiträge sind möglich, und eine Anzahl von Architekturschulen in England, den USA, Spanien und Italien haben auch bereits ihre Absicht, die Wettbewerbsbedingungen in Projekte des kommenden Semesters einzuplanen, kundgetan. Alle Beiträge sollten deutlich mit der Aufschrift «Puppenhaus-Wettbewerb» gekennzeichnet sein und nicht später als Mittwoch, den 31. März, bei «Architectural Design», 42 Leinster Gardens, London W 2, eintreffen.



Benachrichtigung: Die Gewinner des ersten Teils werden bis Mitte Mai benachrichtigt werden.

Teil 2: Gewinner des ersten Teils, die noch kein Modell ihres Puppenhauses eingereicht haben, werden gebeten, dies bis zum 30. Juni zu tun. Erwartungsgemäss wird Teil 2 etwa 50 Teilnehmer umfassen. Puppenhausmodelle sollten in einem ungefähren Massstab von 1:10 zur menschlichen Grösse konstruiert werden.

Gastteilnehmer: Ungefähr 30 Architekten und Designer wurden eingeladen, Puppenhäuser für den 2. Teil des Wettbewerbs einzureichen. Bis heute haben folgende Personen diesem Aufruf Folge geleistet: Tadao Ando, Mario Botta, Peter Cook, Francis de Vallee, Jeremy Dixon, Terry Farrell, Michael Gold, Robert Geddes, Allan Greenberg, Hans Hollein, Martin Johnson, Robert Krier, Charles Moore, Peter und Jane Murray, John Outram, Eduardo Paolozzi, Christian de Portzampare, Demetri Porphyrios, Miguel Angel Roca, Richard Rogers, Robert Stern, Site, Bernard Tschumi, Derek Walker, Colin St John Wilson und John Zerning.

Die Wettbewerbsjury besteht aus Vincent Scully, Bruno Zevi, James Gowan, Robert Maxwell und Andreas Papadakis. Daneben wird es auch noch eine zweite, unabhängige Jury von 12- bis 15jährigen geben.

Preise: Die Gewinner des ersten Teils werden je nach der Qualität ihres Beitrages eingestuft werden, und für jene des zweiten Teils wird es Barpreise geben, inklusive eines Fonds «Spezielle Ankäufe», ebenso wie andere Preise. Kategoriepreise werden durch die Jury selbst zugeteilt werden. Die Preise und Geldfonds werden teils von Architectural Design selbst, teils von aussenstehenden Gönnern zur Verfügung gestellt werden.

Ausstellung: Es wird eine Reiseausstellung der Beiträge zusammengestellt werden, die sowohl in den Räumen des AD in London wie auch in anderen Orten in Grossbritannien, den USA und Europa besichtigt werden kann; es ist unsere Absicht, die Puppenhäuser sowohl professionellen wie auch öffentlichen Kreisen zugänglich zu machen.

Publikation: «Architectural Design» und «Academy Editions» planen die Wettbewerbsbeiträge zu publizieren und eine der Wettbewerbsbestimmungen ist das Zugeständnis der Erstpublikationsrechte wie auch der vollen Publikationsrechte durch die Teilnehmer überhaupt.

Verkauf: Die Puppenhäuser und Zeichnungen werden zum Verkauf stehen; dies wird wahrscheinlich in Form einer Auktion geschehen, und der Erlös wird zu gleichen Teilen den Designern, dem AD (für die Begleichung der Kosten für Preise, Organisation und Werbekampagne) und einer grösseren Wohltätigkeitsvereinigung für Kinder, dem «Save the Children Fund», zufliessen. Aus diesem Grunde werden keine eingereichten Beiträge zurückgegeben.

Es ist kein Teilnahmebeitrag zu entrichten, obwohl uns Schulen mit mehr als einem Beitrag von ihrer Teilnahme unterrichten sollten.

Redaktion und Publikation: Dr. Andreas Papadakis, Subskriptionsabteilung, 7 Holland Street, London W 8.

CRB Mitteilung

Behindertengerechtes Bauen geht uns alle an!

Die gleichen Kreise, die im Jahr der Behinderten die Auszeichnung behindertengerechter Bauten durchgeführt haben, SAEB, BSA, FSAI, SIA, STV und CRB, werden am 24. März 1982 an einer gesamtschweizerischen Veranstaltung die Bauwelt über die Notwendigkeit eines behindertengerechten Bauens informieren und die Bedürfnisse der einzelnen Behinderungsarten aufzeigen. Es geht dabei nicht um die Probleme beim Bau von Heimen und geschützten Werkstätten, sondern um die behindertengerechte Ausführung aller nichtspezialisierten Bauten: Wohnungen, Schulen, Arbeitsstätten, Läden, kultureller Bauten . . .

Bis zum Vorliegen des definitiven Programms nimmt das Sekretariat unverbindliche Anmeldungen entgegen:

CRB, Zentralstrasse 153, 8003 Zürich, Tel. (01) 241 44 88